

Fishers Heimdebüt

ROLLSTUHLBASKETBALL: FCK empfängt den HSV

Schwere Aufgabe für die FCK Rolling Devils – der Bundesligist trifft am Samstag auf Europacup-Sieger BG Baskets Hamburg. Spielbeginn ist um 18 Uhr in der Sporthalle der Schillerschule.

Clifford Fisher, der neue Trainer der FCK-Rollstuhlbasketballer, hätte sich zu seinem ersten Auftritt vor eigenem Publikum sicher einen leichteren Gegner gewünscht. Denn die Rollstuhlbasketballabteilung des Hamburger SV, die seit zwei Jahren als BG Baskets Hamburg firmiert, kommt nicht nur als aktueller Sieger des Challenge Cup der IWBF Euroleague nach Kaiserslautern, sondern stellt mit Simone Kues, Maya Lindholm, Mareike Miller, Gesche Schünemann und Annika Zeyen gleich fünf Spielerinnen, die mit der deutschen Nationalmannschaft Ende Juni in Toronto (Kanada) Vizeweltmeister wurden. Reo Fujimoto, Hiroaki Kozai (beide für Japan) und die Niederländer Mustafa Korkmaz und Robin Poggenwitsch waren zudem bei der Weltmeisterschaft der Herren im südkoreani-

schen Incheon für ihre Heimatländer im Einsatz.

Im bisherigen Saisonverlauf konnten die Hanseaten ihre beiden Auswärtspartien bei den Roller Bulls St. Vith und in Köln deutlich und souverän für sich entscheiden. Lediglich zuhause musste sich der Vorjahresfünfte der Bundesliga zweimal geschlagen geben. Momentan rangiert der HSV, der in den vergangenen beiden Jahren auch den Deutschen Meister bei den Frauen stellt, mit 6:4 Punkten auf Platz fünf und liegt damit zwei Punkte und zwei Plätze vor dem 1. FC Kaiserslautern. Für die Verantwortlichen der Rolling Devils, die den morgigen Gegner vor der Saison in die Kategorie „schwer schlagbar“ einordneten, ging es in dieser Woche vorrangig darum, die Niederlage gegen Köln aus den Köpfen zu bekommen. „Wir wissen um die Fehler von Köln“, sagt Abteilungsleiter Sascha Gergele. Neben Trainer Fisher wird voraussichtlich auch Kai Frank sein Saisondebüt geben. Der Guard, Neuzugang aus Heidelberg, hat seine Verletzung aus der Vorbereitung askuriert. (omh)